

Ergänzung zur Presseübersicht für Juni 2011

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 12/11

Am 10.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1974 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben und unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 3 Fällen vorgeworfen wird.

In dem Zeitraum von April 2008 bis Februar 2009 soll er in 3 Fällen mit Haschischmengen von 2 bis 15 Kg Handel getrieben haben. Die 15 Kg soll er gemeinsam mit einem Mittäter aus den Niederlanden eingeführt haben.

AK 27/11

Am 15.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1983 geborenen Angeklagten aus Willebadessen, dem sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen in 12 Fällen sowie Vergewaltigung in 2 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von Dezember 2007 bis Dezember 2010 soll er seine Stellung als Pfleger in einer Klinik in Bad Lippspringe dazu ausgenutzt haben, sich an widerstandsunfähigen Patientinnen sexuell zu vergehen.

Eine Patientin – unter einer fortschreitenden Demenzerkrankung und auf den Rollstuhl angewiesene Wachkomapatientin – soll er in der Weise missbraucht haben, dass er in 10 Fällen mit ihr den Geschlechtsverkehr ausführte. 2 weitere Patientinnen soll er in ähnlicher Weise missbraucht haben. In 2 weiteren Fällen sollen sich die Patientinnen gewehrt haben – allerdings erfolglos.

AK 29/11

Am 22.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1978 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem schwerer Raub und unerlaubter Erwerb von Betäubungsmitteln vorgeworfen wird.

Am 7.2.2011 soll er maskiert und mit einer Spielzeugpistole bewaffnet in einem Supermarkt in Paderborn von der Kassiererin Geld verlangt haben. Aus der offenen Kasse konnte er mindestens 160.—Euro entnehmen. Als sich ein Zeuge in den Weg stellen wollte, soll er diesem einen Faustschlag in das Gesicht versetzt haben.

Weiter soll er im Januar in mindestens 10 Fällen jeweils 5 Gramm Heroin und 2 Gramm Kokain erworben haben.

AK 28/11

Am 28.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1967 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 71 Fällen – davon in 40 Fällen in Tateinheit mit unerlaubter Einfuhr – vorgeworfen wird.

In der Zeit von Sommer 2006 bis März 2009 soll er in 15 Fällen jeweils mindestens 3,5 Kg Marihuana vorrätig gehalten haben, die zum Verkauf bestimmt gewesen seien. In der Zeit von Juni 2009 bis Februar 2010 soll er über eine Kurierin in 16 Fällen jeweils mindestens 1 Kg Marihuana im Bundesgebiet vertrieben haben.

Diese KurierfahrerIn soll in der Zeit von Februar 2010 bis zum 17.8.2010 in 40 Fällen jeweils 3 Kg Marihuana im Auftrag des Angeklagten aus den Niederlanden eingeführt haben.

2. große Strafkammer (Saal 106 (

AK 16/11

Am 1.6. verhandelt die Kammer ab 8.30 Uhr gegen einen 1964 geborenen Angeklagten aus Lippstadt-Benninghausen , dem sexueller Missbrauch einer widerstandsunfähigen Person vorgeworfen wird.

Am 17.8.2010 soll er in der LWL – Klinik eine aufgrund schwerer Behinderung wehrlose Patientin sexuell missbraucht haben, indem er sie an Scheide und Busen gefasst haben soll.

AK 18/11

Am 1.6. verhandelt die Kammer ab 11.00 Uhr gegen einen 1952 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem gewerbsmäßiger Betrug in 7 Fällen vorgeworfen wird.

Anfang 2009, als sich der Angeklagte in Strafhaft in der JVA Bielefeld-Senne befand, soll er Zeitungsinserate geschaltet haben, in denen er angegeben hat, er sei in der Lage, Kredite bis 5 Mio. Euro zu beschaffen. Hierfür sei aber zunächst die Gründung einer schweizerischen Aktiengesellschaft erforderlich, über die der Kredit abgewickelt werde. Die hierfür notwendigen Gebühren – 12.500.—Euro – seien vorab an ihn zu

zahlen. Zu 7 Kreditsuchenden sollen Kontakte zustande gekommen sein. Die Gebühren sollen jeweils an den Angeklagten gezahlt worden sein. Zur Gründung einer Aktiengesellschaft sowie zur Vermittlung eines Kredites ist es in keinem Fall gekommen.

AK 1/11

Am 6.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1985 geborenen Angeklagten aus Delbrück, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in 6 Fällen, davon in einem Fall in nicht geringer Menge, und Fahren ohne Fahrerlaubnis vorgeworfen wird.

Im Oktober 2010 soll er in seiner Wohnung 4 Kg Marihuana zum Verkauf vorrätig gehalten haben. Weiter soll er in 5 Fällen Mengen von jeweils ca. 50 Gramm erworben haben, um diese weiter zu verkaufen. Sodann soll er in 2 Fällen ohne Fahrerlaubnis einen PKW geführt haben.

5. große Strafkammer (Saal 106)

Am 8.6. – mit Fortsetzung am 18.6. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1964 geborenen Angeklagten aus Geseke, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 18 Fällen, wobei es in 12 Fällen zum vollendeten Beischlaf gekommen ist, vorgeworfen wird.

Der Angeklagte soll als Freund der Mutter der geschädigten beiden Kinder mit diesen in einem Haushalt gelebt haben. Diese Situation soll er ausgenutzt haben, um sich an den Kindern sexuell zu vergehen.

In mindestens 10 Fällen soll er mit einem Kind den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben. In weiteren Fällen soll es u.a. zum Reiben an der Scheide und Einführen eines Fingers gekommen sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht